

Verzeichnis der Vorlesungen

an der

Kais. kön.

Karl-Franzens-Universität
zu Graz

für das

Sommer-Semester 1910.

Beginn 31. März 1910. — Ende 31. Juli 1910.

Mit einer Zusammenstellung der wissenschaftlichen Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorständen.



(Bei dem Portier der Universität.)

Preis 20 Heller das Stück. Porto besonders.

Graz.

Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 23. März bis einschließlich 7. April 1910; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren Aufnahmsgesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neuereintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit * oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit **, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 7. April 1910, an das betreffende Professorenkollegium zu richten, dessen Entscheidung endgiltig ist.

Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(-in) oder Hospitant(-in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbände angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bei Vorlesungen, die zur Gänze oder zum Teile in die Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens fallen, ist die nähere Zeitangabe ausdrücklich bemerkt.

Abgeschlossen 24. Dezember 1909.

A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

Metaphysik, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

* Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Franz Pl. Bliemetzrieder:

Lektüre und Erklärung der Schrift des Bischofs Irenäus von Lyon: „Adversus haereses“, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann Weiß:

Libri prophetae Zachariae, interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem; feriis III. et VI. hora 11—12, sabbato hora 8—9.

Libri Exodi, interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, bis per hebdomadem; feria II. hora 11—12, feria IV. hora 8—9.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. libros V. T., ter per hebdomadem; feriis II., III. et VI. hora 10—11.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 9—10 Uhr.

Lingua arabica; feria IV. hora 3—4^{1/2}. Gilt als 2stündiges Kolleg.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Stanonik:

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem;

feriis II., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 8—9, feria IV. horis 10—12.

Privat-Dozent Dr. Johann Ude:

Theologia speculativa, tractatus de proprietatibus divinis, ter per hebdomadem; feria III. horis 8—10, feria V. hora 9—10.

* Über praktische Verwertung spekulativ-theoretischer Erkenntnisse, für Hörer aller Fakultäten; 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 5—6 Uhr, im Hörsaale XIV. Coll. publ., unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Franz Seraph. **Gutjahr:**

Evangelium sec. Joannem, quinquies per hebdomadem; feriis II., VI. et sabbato hora 10—11, feria III. hora 9—10, feria IV. hora 8—9.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feria II. et sabbato hora 11—12, feria IV. hora 9—10.

Epistula prior ad Corinthios (altera pars) e textu graeco, bis per hebdomadem; feria III. hora 10—11, feria VI. hora 11—12.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 11—12 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß:**

Theologia moralis, pars specialis, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 10—12, feria III. et sabbato hora 10—11.

Casus selecti, semel per hebdomadem; sabbato hora 11—12.

* Moraltheologisches Seminar. Die Lehre der Scholastik über die Tugend der Caritas, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Weiß:**

Historia ecclesiae Christi universalis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 10—11.

* Kirchengeschichtliches Seminar: Geschichte des abendländischen Schismas nach Dietrich von Niem, De seismate, libri III ed. Erler, Lipsiae 1890 und Nemo unionis, ed. Ward, Basileae 1566, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Köck:**

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11, Dienstag von 10—11, Samstag von 9—10 Uhr.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

* Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Simon **Katschner:**

Geschichte der Katechese und der Erziehung, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Allgemeine Pädagogik, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Haring:**

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9, Dienstag von 8—10 Uhr.

* Besprechung ausgewählter Partien aus der Gesellschaftslehre, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Coll. publ., unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann **Graus:**

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr abends.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6¹/₄—7¹/₄ Uhr abends.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (siehe auch Seite 10):

Pandekten: Obligationenrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—11, Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im Hörsaale XII.

Pandekten: Sachenrecht, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—12, Mittwoch von 10—12 Uhr, ebendort.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX.

O. ö. Prof. Dr. Ivo **Pfaff**:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. i. R. Honorar-Prof. Hofrat Dr. August v. **Tewes**:

Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechtes, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9, Mittwoch von 9—10, Samstag von 10—11 Uhr (oder nach Übereinkommen), im Hörsaale XIII.

Pandekten, Erbrecht: Die Lehre von den Vermächtnissen. 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold **Luschin R. v. Ebenreuth**:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 8—9 und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XII.

* Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 9—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 7—8, Freitag von 8—9, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXI.

* Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**:

Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Kirchenrechtliche Seminarübungen (selbständige Lösung leichter Probleme an Hand der Quellen), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul **Steinlechner**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11 und Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale X.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**:
Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 7—8 und von 12—1, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IX (oder nach Übereinkommen).

* Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Groß**:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X.

* Strafrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Fritz **Byloff**:

Die Lehre von den Rechtsmitteln des österreichischen Strafprozeßrechtes, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale XIII.

Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., ihre Geschichte und Bedeutung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Repetitorium und Konversatorium des österreichischen Strafrechtes und Strafprozeßrechtes, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

* Im Seminar: Lektüre des österreichischen Entwurfes zu einem Strafgesetze, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard **Hildebrand**:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1 und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale X.

Finanzwissenschaft, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 11—1 und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban **Frhr. v. Canstein**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 7 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 9—10, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX.

Zivilgerichtliches Verfahren außer Streitsachen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebendort.

* Im Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 10—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 7):
Die Lehre vom Handelskauf, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale IX.

O. ö. Prof. Dr. Franz **Hauke**:
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale IX.

*Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Max **Layer**:
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1, Dienstag bis Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale VIII.

Österreichisches Eisenbahnrecht, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale IX.

Privat-Dozent Dr. Otto **Frhr. v. Dungern**:
Parlamentsrecht, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XIII.

Übersicht über die Verfassung und Verwaltung von Bosnien und der Herzegowina, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ernst **Mischler**:
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX.

Verwaltungslehre, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:
Die österreichische Arbeiterversicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale XIII.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Gürtler**:
Theorie der Statistik, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaale XIII.

Wirtschaftsstatistik, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter** liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Finanzsekretär Oskar **Kryspin**:
Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr, im Hörsaale XI.

C. Medizinische Fakultät.

A. o. Prof. Dr. Viktor **Fossel** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik) 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale des Anatomischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Physiologischen Institutes.

Praktische Übungen im Physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Drasch**:

Histologische Übungen, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie.

Embryologie wird nicht gelesen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl B. **Hofmann**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Medizinisch-chemischen Institute.

*Über Metallverbindungen, für Hörer des vierten Semesters, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale dortselbst. Coll. publ., unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Friedrich **Pregl**:

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, unter der Leitung von Prof. Hofrat Dr. Karl B. **Hofmann**, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Medizinisch-chemischen Institute.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Ausgewählte Kapitel der physiologischen Chemie als Erläuterung zu den medizinisch-chemischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Grundzüge der physiologischen Chemie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine Pathologie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

* Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig; zählt als 3stündiges Kolleg, Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

* Arbeiten im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschriftene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr.

Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Toxikologie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebendort.

* Arbeiten im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute; 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale dortselbst.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Hans **Eppinger**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demon-

strationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des Pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Sezierungübungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 12—1 $\frac{1}{2}$ und Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr im klinischen Sezierraum dortselbst.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Kobler**:

Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Theodor **Pfeiffer**:

Klinische Symptomenlehre und deren biologische Grundlagen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Eugen **Petry**:

Ausgewählte Kapitel aus der Lehre der Herzkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems und neurologisch-psychiatrische Klinik, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

* Neurologisch-psychiatrisches Praktikum, mit diagnostischen und therapeutischen Übungen, für Vorgesrittene, im Vereine mit einem der Herren Assistenten,

1 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich; Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr abends, auf der Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten. Coll. publ., unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Franz **Müller**:

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren, mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale der Augenklinik.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Methodik der klinischen Untersuchung Geisteskranker, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten.

A. o. Prof. Dr. Josef **Langer**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale.

* Impfkurs, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, ebendort. Coll. publ., unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Infektions-Krankheiten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Anna-Kinderspitales.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Polland**:

Einführung in das Studium der Dermatologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im dermatologischen Hörsaale.

** Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis, 20 Stunden, nach Übereinkommen.

Honorar 30 Kronen; Mindestzahl der Teilnehmer 10.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr; in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals.

Privat-Dozent Dr. Karl **Emele**:

** Laryngoskopie, achtwöchiger Kurs, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal.

Honorar 20 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **R. v. Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

Privat-Dozent Dr. Max **Hofmann**:

Chirurgie des praktischen Arztes, durch vier Wochen Montag bis Samstag je eine Stunde, zählt als 2stündiges Kolleg; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Hans **Spitzky**:

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Klinik für Kinderheilkunde.

* Hygiene und Erziehungswert des Sportes, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ., unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Arnold **Wittek**:

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal des Allgemeinen Krankenhauses.

Privat-Dozent Dr. Josef **Hertle**:

Vorlesungen über allgemeine Chirurgie, insbesondere Wundbehandlung, Wundheilung und Transplantation, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im septischen Hörsaal der Chirurgischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Zahnärztlichen Institute.

** Praktischer Kurs an Patienten für Vorgesrittene, durch acht Wochen je zehn Stunden, Montag bis Freitag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs. Höchstzahl der Teilnehmer 10.

* Zahnersatzkunde, Montag bis Samstag von 8 bis 9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 9—12 Uhr, ebendort.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

O. ö. Prof. Dr. Friedrich **Dimmer**:

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Alois **Birnbacher**:

Über Refraktion und Akkomodation, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

Privat-Dozent Dr. Albert **Blaschek**:

Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

Gehirn und Auge, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Rigobert **Possek**:

Okulistische Propädeutik, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

Hygiene des Auges, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Robert **Hesse**:

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter**:

Gerichtliche Medizin, II. Vorlesungen und Übungen im Vereine mit Privat-Dozenten Dr. Hermann **Pfeiffer**, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im Gerichtlich-medizinischen Institute.

O. ö. Prof. Dr. Emil **Knauer**:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Ernst **Börner**:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pharmakologischen Hörsaale.

Privat-Dozent Dr. Kamillo **Fürst**:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Emil **Rossa**:

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 12—2 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard **Steinbüchel v. Rheinwall**:

Pathologie und Therapie des Wochenbettes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Max **Stolz**:

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, mit Übungen und Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Paul **Mathes**:

Das Weib in seiner geschlechtlichen Eigenart, zweiwöchig; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Gegen das Honorar eines 1stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Walter **Schauenstein**:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminari-stischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**:

Hygiene, praktischer Teil: a) Hygienische Exkursionen, Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaale des Hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten, für Vorgesrittene, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, Montag bis Samstag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 25 Kronen.

** Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, dreiwöchig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller** (s. auch Seite 35):

* Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Hygienischen Institutes. Coll. publ., unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Hammerl**:

** Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, vierwöchig, Montag bis Freitag von 2—5 Uhr, im Hygienischen Institute. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch von 9—12 Uhr zugänglich.

Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.

Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

* Besprechung hygienischer Tagesfragen, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6—7 Uhr abends, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**:

** Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit o. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**, dreiwöchig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, im Hörsaal des Hygienischen Institutes.

Honorar 30 Kronen.

* Wie entstehen Infektionskrankheiten und wie schützt sich der Organismus dagegen?, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hygienischen Institute. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Fritz **Netolitzky**:

Getreide, Mehl und Brot (Mikroskopie), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des Hygienischen Institutes.

Die Hausapotheke des Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Supplent Regierungsrat Dr. Albert **Schindler**:

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal 5.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**:

Gegenstandstheoretische Logik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

* Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgeschriftene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des Psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Sinnespsychologie (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen zoologischen Hörsaal.

Geschichte der französischen Philosophie im 19. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Eduard **Martinak**:

Einführung in die Psychologie der Sprache, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

* Philosophisches Seminar: Unterrichtstechnische Fragen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 3 bis 5 Uhr, ebendort. Coll. publ., unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Stephan **Witasek**:

Experimentelle Ästhetik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

* Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Psychologie, Stunden nach Bedarf; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Viktor **Benussi**:

Die experimentelle Analyse des Bewußtseins, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**:

Differential- und Integral-Rechnung (Fortsetzung), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale XXIII.

* Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**:

Grundzüge der analytischen Geometrie (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8, Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXIII.

Differentialgeometrie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, ebendort.

Elementarmathematik, II. Teil, insbesondere für die Kandidaten des Nebenfaches, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort.

* Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef **Streißler**:

Darstellende Geometrie, II., 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 2—3, Samstag von 1³/₄—3³/₄ Uhr, im mathematischen Seminarraume.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Waßmuth**:

Mechanik nichtstarrer Körper (Elastizitätstheorie, Akustik, Hydrodynamik), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

* Übungen im Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Definitive Bahnbestimmung (Fortsetzung der „Bahn-

bestimmung“ aus dem Winter-Semester), 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Theorie der speziellen Störungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 10—11 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold **Pfaundler**:

Experimentalphysik, II. Teil, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Studierenden der Medizin, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von Punkt 5—6 Uhr, im Hörsaale I des Physikalischen Institutes.

* Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, die bereits ein Kolleg über Experimentalphysik gehört haben): I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich. (II. Kurs s. unten.)

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Hans **Benndorf**, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—12 und von 3—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Aërodynamik, mit besonderer Berücksichtigung der Flugtechnik, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—11, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Übungen im physikalischen Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr abends, ebendort.

* Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, die bereits ein Kolleg über Experimentalphysik gehört haben): II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, 8 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, im Laboratorium I des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich. (I. Kurs s. oben.)

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat

Dr. Leopold **Pfaundler**, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—12 und von 3—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.
Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Privat-Dozent o. ö. Hochschul-Prof. Dr. Franz **Streintz**:
Elektrochemie (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich;
Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale II des
Physikalischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des Chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im Chemischen Institute.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch (gegebenen Falles für eine zweite Gruppe auch Dienstag und Donnerstag) von 2—4 Uhr, ebendort.

Chemische Übungen für Vorgeschriftene, Montag bis Samstag von 8—12 und Montag bis Freitag von 2—6 Uhr, ebendort.

Kollegiengeld für die Übungen: Für Vorgeschriftene 42 K, für Anfänger und Pharmazeuten 31 K 50 h, für Lehramtskandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, für Mediziner 8 K 40 h.

Reagentientaxe: Für Vorgeschriftene und Pharmazeuten 30 K, für Lehramtskandidaten 20 K, für Mediziner 10 K.

* Stereochemie, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 10—11 Uhr, im kleinen Hörsaale des Chemischen Institutes. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Hugo **Schrötter**:

Chemie der cyclischen Verbindungen, I. Teil (Aromatische Verbindungen), 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

A. o. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Physikalische Chemie IV. (Chem. Kinetik), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 7—9 Uhr, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

Maßanalyse, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, ebendort.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie, Montag bis Samstag von 8—12 und Montag bis Freitag von 2—5 Uhr, in den physiko-chemischen Zimmern des Chemischen Institutes.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs. Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayer Edl. v. Augustenfeld**:

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (Technologie des Wassers und der Brennstoffe), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie: 1. Die gesteinsbildenden Mineralien und deren Umwandlung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

Kristallographisches Praktikum für Anfänger, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

* Mineralogisch-petrographische Arbeiten für Vorgeschriftene, gemeinsam mit a. o. Prof. Dr. phil. (Gießen) Josef **Ippen**, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr mit Ausnahme der Vorlesungsstunden, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

A. o. Prof. Dr. phil. (Gießen) Josef **Ippen**:

Übungen im Bestimmen der Eruptivgesteine und kristallinen Schiefer, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

* Mineralogisch-petrographische Arbeiten für Vorgeschriftene, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr mit Ausnahme der Vorlesungsstunden, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Hoernes**:

Historische Geologie (Formationslehre),

5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Praktische Geologie, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

Privat-Dozent Dr. Franz **Heritsch**:

Übersicht über den geologischen Bau von Österreich-Ungarn, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

Geologische Exkursionen, mit Erläuterungen im Hörsaale, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gottlieb **Haberlandt**:

Allgemeine Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramts-Kandidaten und Pharmazeuten, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Botanischen Institutes.

Pflanzen-anatomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im Botanischen Institute.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Freitag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Fritsch**:

Morphologie und Systematik der Bryophyten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, im Botanischen Laboratorium.

Übungen im Untersuchen von Cormophyten, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebendort.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eduard **Palla**:

Morphologie und Systematik der Cyanophyceen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im Botanischen Institute.

Praktikum aus der Morphologie und Systeme-

matik der Algen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—9 Uhr, ebendort.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Pilze, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, in Verbindung mit Exkursionen, nur für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebendort.

Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen, für Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 8 bis 10 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Franz **Fuhrmann**:

Bakterienenzyme, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale XII der Technischen Hochschule.

Privat-Dozent Dr. Hermann **R. v. Guttenberg**:

Das Durchlüftungssystem der Pflanzen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Botanischen Institutes.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig **v. Graff**:

Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 10 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**:

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (III. Teil), 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr oder nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes. Coll. publ. für diejenigen, die dieses Kolleg schon gehört haben.

Entwicklungsgeschichte (II. Teil), 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 5—6 Uhr oder nach Übereinkommen, ebendort.

Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig **v. Graff**,

gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 10 Kronen.

Zootomisches Praktikum, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. **R. v. Stummer-Traunfels**, 4 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

Materialtaxe 4 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Wagner R. v. Kremsthal**:

Entwicklungslehre (Descendenztheorie), II. Teil: Die Theorien der Entwicklungslehre, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr oder nach Übereinkommen, im großen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**:

Vergleichende Anatomie der Vertebraten, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum, im Vereine mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, 4 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaale dortselbst.

Materialbeitrag 4 Kronen.

Tit. a. o. Prof. und a. o. Hochschul-Prof. Dr. Artur **R. v. Heider** liest nicht.

III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Bauer**:

Das Weltreich der Römer im Zeitalter des Überganges zur Monarchie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IV.

*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung von Sallusts Catilina, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 33):

Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX.

Interpretation von Suetons Vita Claudii, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr ebendort. Die Übungen sind in der Abteilung V angekündigt.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Loserth**:

Geschichte des späteren Mittelalters, I. Teil (1197—1303), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV.

*Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Uhlirz**:

Österreichische Geschichte von 1780 an, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr vorm., im Hörsaale IV.

*Geschichte des Thronfolgerechtes im Hause Habsburg, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebendort. Coll. publ.

*Lateinische Paläographie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 3—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

*Übungen im Historischen Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Kurt **Kaser**:

Die Entwicklung des inneren Staatslebens in Deutschland vom 16.—18. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr (verlegbar), im Hörsaale IV.

Historische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr (verlegbar), ebendort.

Tit. a. o. Prof. Dr. Anton **Mell** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Johann **Peisker** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Geschichte der Erdkunde in der neueren Zeit, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Die Lehre von der Landkarte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12 Uhr, ebendort.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Vergleichende Grammatik des Germanischen, II. Teil, Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

Übungen auf dem Gebiete der germanischen Etymologie, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:

Pali-Grammatik, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II.

Übungen in Sanskrit-Syntax, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Arabisch (Fortsetzung des Anfängerkurses aus dem Winter-Semester), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II.

Syrische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Hebräische Lektüre (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:

Lektüre des Mišnatraktates „Pirqè Abóth“ (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Tag und Zeit noch zu bestimmen, im Hörsaale II.

Lektüre der aramäischen Papyri von Assuan, 1 Stunde wöchentlich; Tag und Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**:

Metrische Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI.

Äschylos' Perser, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII.

*Philosophisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation der xenophontischen Apologie und Besprechung schriftlicher Arbeiten 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

*Philologisches Proseminar, Oberstufe: Fragmente der griechischen Komiker, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 12—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**:

Vergils Bucolica, Lektüre und Interpretation, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Lektüre ausgewählter Dichtungen des Bakchylides und Pindar (Fortsetzung aus dem Winter-Semester), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, ebendort.

*Philologisches Seminar: Interpretation der Ars poetica des Horaz und Kritik der eingezeichneten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XXII. Unentgeltlich.

*Proseminar, Oberstufe: Interpretationsübungen an leichteren lateinischen Prosatexten, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Josef **Mesk**:

Demosthenes' Staatsreden, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI.

*Im philologischen Proseminar: Lateinische und griechische Stil- und Interpretationsübungen, je 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XXII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. **Schönbach**:

Geschichte der altdeutschen Literatur, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaale II.

Über Leben und Werke Wolframs von Eschenbach, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 10—11 Uhr, ebendort.

*Im Seminar für deutsche Philologie, ältere

Abteilung: Erklärung des Tristan Gottfrieds von Straßburg, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**:

Die deutsche Literatur vom Ausgange des 18. Jahrhunderts an, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von genau 8—9 Uhr, im Hörsaale II.

*Einführung in die neuere deutsche Philologie, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, ebendort. Coll. publ., unentgeltlich.

*Im Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Besprechung von Werken Anzengrubers, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8 bis 10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Alois **Pogatscher**:

Beowulf, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 10—11, Donnerstag von 12—1, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale III.

Altenglische Metrik, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

*Seminarübungen: Chaucers Canterbury Tales, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**:

Die Literatur der Südslawen vom 12.—15. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII.

Lektüre und Interpretation des „Pan Tadeusz“ von A. Mickiewicz, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, ebendort.

*Lektüre älterer Literaturdenkmäler der Südslawen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars für slawische Philologie. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Štrekelj**:

Historična fonologija slovenskega jezika, 4 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XXII.

*Seminar für slawische Philologie: Übungen an altkirchenslawischen und südslawischen Texten nebst Besprechung eingereicher Seminararbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Julius **Cornu**:

*Historische Grammatik der französischen Sprache, Konsonantismus, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII. Unentgeltlich.

Provenzalisch, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, ebendort.

*Seminar für romanische Philologie: a) Altfranzösisch, für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, allenfalls im Hörsaale XXIII. Unentgeltlich.

*b) Altromanische Übungen für Anfänger, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 7—8 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Jve**:

Storia della letteratura italiana nel Seicento e nel Settecento (nur für ordentliche und außerordentliche Hörer), 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII.

*Italienische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

*Seminar für italienische Sprache und Literatur: Lektüre und Interpretation altitalienischer Texte, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

V. Archäologie und Kunstgeschichte:

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 28 f.):

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

Die Vorlesungen sind in der Abteilung III angekündigt.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Schrader**:

Geschichte der griechischen Kunst. Helleni-

stische Periode, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 3—5, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI.

Griechische Porträts, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebendort.

* Archäologische Übungen des archäologisch-epigraphischen Seminars, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—10 Uhr, im Archäologischen Institute.

Die Lehrkanzel für neuere Kunstgeschichte ist erledigt.

VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis Dupasquier:

* I. Abteilung, für Hörer aller Fakultäten: Grammatik, Lektüre, Konversationsübungen, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Raume des Seminars für romanische Philologie. Unentgeltlich.

* II. Abteilung, für Mitglieder des romanischen Seminars: Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, Lektüre und Besprechung von Poeten aus der Anthologie des Prosateurs français im Fuchs (Velhagen & Klasing) im Anschluß an Histoire de la littérature française (XVII^e siècle à nos jours), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Samstag, Zeit erst zu bestimmen, ebendort. Unentgeltlich.

Lektor Arthur Perry Nicholls:

* Englische Übungen für Vorgesrittene: a) Syntaktische Übungen im Anschlusse an Schmidts Schulgrammatik II. Teil; b) Übersetzungen aus Grimms Kinder- und Hausmärchen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale III. Unentgeltlich.

* Diktate von Inhalten Shakespeare'scher Dramen, nebst Konversations- und Transkriptionsübungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

* Einführung in die englische Sprache (II. Teil), nur für Anglisten, Romanisten und Germanisten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

* Englische Anfangskurse (II. Teil), für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

* Englische Damenkurse: a) für Anfängerinnen und Mindergeübte, b) für Vorgesrittene, je 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines je 10stündigen Kollegs.

VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Geschichte und Literatur des Turnens wird in diesem Semester nicht gelesen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar Eberstaller (s. auch Seite 19):

* Physiologische Anatomie, II. Teil, 1½ Stunden wöchentlich; Samstag von 5½—7 Uhr abends, im Anatomischen Institute. Coll. publ., unentgeltlich.

Staats-Realschulprof. Dr. Viktor Nietsch:

* Theoretisch-praktische Übungen aus dem Schulturnen, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im Turnsaale des I. Staatsgymnasiums, Tummelplatz. Unentgeltlich.

VIII. Lehrkurs für Kandidaten des Lehramtes der Stenographie.

Entfällt in diesem Semester.

IX. Fertigkeiten.

Akademischer Lehrer kais. Rat Julius Riedl:

Stenographie, Ort und Zeit nach Übereinkommen.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

A. An der k. k. Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

- * 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- * 2. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- * 3. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Weiß**.
- * 4. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- * 1. Aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold **Luschin R. v. Ebengreuth**.
- * 2. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.
- * 3. Kirchenrechtliche Seminarübungen; wie Seite 8, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- * 4. Strafrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Hans **Groß**.
- * 5. Lektüre des österreichischen Vorentwurfes zu einem Strafgesetze, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, vom Privat-Dozenten Dr. Fritz **Byloff**.
- * 6. Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban **Frhr. v. Canstein**.

- * 7. Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Franz **Hauke**.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethe-Straße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz **Holl**.

Physiologisches Institut, Goethe-Straße 31. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Drasch**.

Medizinisch-chemisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Karl B. **Hofmann**.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhaus, Paulustorgasse 8. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans **Eppinger**.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebäuhause, Paulustorgasse 15. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderspitale, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Josef **Langer**.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rud. **Matzenauer**.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und

Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Franz Trauner.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Geburtshilfliche Klinik, im Gebärhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Hygienisches Institut, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

d) An der philosophischen Fakultät.

I. Für Philosophie und Pädagogik:

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstände: Prof. Dr. Alexius Meinong R. v. Handschuchsheim, Prof. Dr. Eduard Martinak.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong R. v. Handschuchsheim.

II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärth-Gasse 5, und im physikalischen Institutsgebäude, Vorstände: Prof. Dr. Viktor Dantscher R. v. Kollesberg, Prof. Dr. Anton Waßmuth, Prof. Dr. Robert Daublebsky v. Sterneck.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfandler.

Erdbebenstation am Physikalischen Institute, im physikalischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Hans Benndorf.

Chemisches Institut, Universitätsplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Roland Scholl.

Mineralogisch-petrographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Scharizer.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem Botanischen Universitätsgarten, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig Graff v. Pancsova.

III. Für Geschichte und Geographie:

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth, Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

IV. Für Philologie:

Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard Kornelius Kukula, Prof. Dr. Josef Mesk.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach, Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alois Pogatscher.

Seminar für slawische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko, Prof. Dr. Karl Štrekelj.

Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, I.
Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Julius Cornu.

Seminar für italienische Sprache und Literatur (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärthgasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton Ive.

V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Hans Schrader.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Hans Schrader.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Derzeit nicht besetzt.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Derzeit nicht besetzt.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

In den Ferialmonaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet, und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferialtage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und

Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, und zwar der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag. — Fernsprecher Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar kais. Rat Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr; nachmittags: im Winter-Semester von 4—7 Uhr; im Sommer-Semester von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferialtage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. — Fernsprecher Nr. 528.

**D. Am Steiermärkischen Landesmuseum
„Joanneum“.**

a) **Landes-Bibliothek**, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—9 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr mittags; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von

- 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags. — Fernsprecher Nr. 74.
- a) Rauber-Gasse. Eintritt: frei
 - b) Naturhistorisches Museum. Sonntag von 9—12 Uhr vormittags mit Ausnahme des Aquariums und Vivariums, die Sonntags nur gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 9—12 Uhr vormittags mit Ausnahme der Montage.
 - c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinet. Neutorgasse. Eintritt: frei Sonntag von 10—1 Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1, Donnerstag von 10 bis 2 Uhr nachmittags.
 - d) Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.
 - e) Landes-Bildergalerie.
 - f) Kupferstich-Kabinet. Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 3—4 Uhr nachm.; gegen Eintrittsgeld Donnerstag von 2—3 Uhr nachmittags.
 - g) Landes-Zeughaus, Herrengasse 16. Eintritt: frei Sonntag von 10—1 Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.

Stunde	Thema	Vorleser
10—11
11—12
1—2
2—3
3—4
4—5
5—6
6—7

Stunden-Übersicht

der im Sommer-Semester 1910 abzuhaltenden Vorlesungen und Übungen.

Mo. = Montag, Di. = Dienstag, Mi. = Mittwoch, Do. = Donnerstag, Fr. = Freitag, Sa. = Samstag, So. = Sonntag.

Alle genaueren Angaben enthält die systematische Übersicht der Vorlesungen und Übungen (Seite 3 bis 35).

Stunde	Thema	Vorleser
10—11
11—12
1—2
2—3
3—4
4—5
5—6
6—7

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6 $\frac{1}{2}$ —8		Kryspin : Staatsrechnungswissenschaft, II. T. Di. bis Fr.
7—8		Puntschart : Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges. Di. Anders : Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österr. Zivilrecht. Di. bis Do.
7—8 $\frac{1}{2}$		
7—9		
8—9	Michelitsch : Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen. Mo., Di., Fr. Weiß Johann : Libri prophetarum Zachariae, interpretatio e textu hebraico. Sa. — Libri exodi, interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Mi. Stanonik : Theologiae dogmatica. Di. Gutjahr : Evangelium sec. Joannem. Mi. Haring : Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht. Mo., Mi., Fr., Sa.	Tewes : Konversator. auf dem Gebiete des röm. Rechtes. Mo., Di., Do. Luschin : Österreich. Reichsgeschichte. Mo. bis Do. Puntschart : Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges. Fr. Hauke : Allgemeines und österr. Staatsrecht. Mo. bis Fr. — Öffentl.-rechtl. Seminarübungen. Sa. Dungern : Parlamentsrecht. Mo., Di.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
		6 $\frac{1}{2}$ —8
	Daublebsky : Grundzüge der analyt. Geometrie (Forts.). Mo. — Differentialgeometrie. Di. bis Do. Bauer : Das Weltreich der Römer im Zeitalter des Überganges zur Monarchie. Mo. bis Mi., Fr., Sa. Cornu : Seminar für romanische Philologie: b) Altroman. Üb. für Anfänger. Mo.	7—8
Lorenz : Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inn. Krankh. (einschl. Prakt.) Mo. bis Fr. Habermann : Klinik der Ohrenkrankh. Mo., Do. — Klinik der Nasen-, Rachen-, und Kehlkopfkrankh. Di., Fr.		7—8 $\frac{1}{2}$
	Kremann : Physikal. Chemie, IV., Sa. Palla : Praktik. aus der Morphologie und Systemat. der Algen. Mo. — Praktik. aus der Morphologie und Systemat. der Pilze. Di.	7—9
Zoth : Praktische Übungen im Physiol. Inst. Mo., Mi., Fr. Trauner : Zahnersatzkunde. Mo. bis Sa.	Dantscher : Differential- und Integral-Rechnung (Forts.). Mo. bis Fr. Scholl : Organ. Experimentalchemie. Mo. bis Fr. Hoernes : Historische Geologie (Formationslehre). Mo. bis Fr. Cuntz : Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum. Fr. Loserth : Geschichte des spät. Mittelalters, I. T. (1197 bis 1303), Mo. bis Fr. Seuffert : Die deutsche Literatur vom Ausgange des 18 Jahrhunderts an. Di. bis Do. — Einführung in die neuere deutsche Philologie. Fr. Pogatscher : Beowulf. Sa. Murko : Lektüre und Interpretation des „Pan Tadeusz“ von A. Mickiewicz. Di., Mi.	8—9

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
8-9		
8-10	Stanonik : Theologia dogmatica. Mo., Fr., Sa. Ude : Theologia speculativa, tractatus de proprietatibus divinis. Di. Weiß Anton : Historia ecclesiae Christi universalis, Mo., Mi., Fr., Sa. Haring : Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht. Di.	Groß : Österreichisches Strafprozeßrecht. Do., Fr. Lenz : Österreichisches Strafprozeßrecht. Do., Fr.
8-11		
8-12		
8-1		
8-6		
8-7		
8 $\frac{1}{2}$ -10		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	Schrader : Geschichte der griechischen Kunst, Hellenistische Periode. Sa.	8-9
Knauer : Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen. Mo. bis Sa.	Palla : Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen. Sa. Cuntz : Interpretat. von Suetons Vita Claudii. Do. Seuffert : Besprechung von Werken Anzengrubers. Mo. Štrekelj : Historična fonologija slovenskega jezika. Fr., Sa. Schrader : Archäolog. Übungen des archäolog.-epigraph. Seminars. Mi.	8-10
	Waßmuth : Übungen im Seminar für mathem. Physik. Sa.	8-11
	Scholl : Chemische Übungen für Anfänger. Mo. bis Fr. — Chemische Übungen für Vorgeschr. Mo. bis Sa. Kremann : Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der physikal. Chemie. Mo. bis Sa. Scharizer-Ippen : Mineralogisch-petrographische Arbeiten für Vorgeschr. Mo. bis Fr., mit Ausnahme der Vorlesungsstunden.	8-12
	Graff-Böhmig : Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoret. und prakt. Vorgebildete. Mo. bis Sa.	8-1
Klemensiewicz : Arbeiten im Inst. für allg. und experim. Pathol. für Vorgeschr. Mo. bis Sa.		8-6
Prausnitz-Müller Th. : Bakteriologisch-hygién. Arbeiten für Vorgeschr. Mo. bis Sa.		8-7
Matzenauer : Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w. Mo., Mi., Fr. Hacker : Spez. chirurg. Pathologie und Therapie, chirurg. Klinik (einschl. Prakt.) Mo. bis Fr.		8 $\frac{1}{2}$ -10

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
9-10	<p>Michelitsch: Geschichte der Philosophie. Fr. — Metaphysik. Mo., Di. — Allgemeine Religionsgeschichte. Sa. Weiß Johann: Exegetische Übungen. Mi. Ude: Theologia speculativa, tractatus de proprietatibus divinis. Do. Gutjahr: Evangelium sec. Joannem. Di. — Introductio in ss. libros. N. T. Mi. Köck: Pastoraltheologie. Sa.</p>	<p>Tewes: Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechtes. Mi. Luschin: Österreich. Reichsgeschichte. Mi. — Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte. Do. Steinlechner: Österreich. allg. Zivilrecht, II. T. Mo. bis Mi. Groß: Österreichisches Strafprozeßrecht. Sa. Lenz: Österreichisches Strafprozeßrecht. Sa. Canstein: Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Di. bis Do.</p>
9-11	<p>Köck: Pastoraltheologie. Mo., Mi., Fr.</p>	<p>Hanausek: Pandekten: Obligationenrecht. Mo., Di. Anders: Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht. Mo. Canstein: Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Fr., Sa.</p>
9-12		
10-11	<p>Michelitsch: Philos.-apologet. Übungen. Sa. Weiß Johann: Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. libros V. T. Mo., Di., Fr. Gutjahr: Evangelium sec. Joannem. Mo., Fr., Sa.</p>	<p>Tewes: Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechtes. Sa. Steinlechner: Österreich. allgemeines Zivilrecht, II. T. Mo. bis Sa. Canstein: Zivilgerichtl. Verfahren außer Streitsachen. Di., Mi.</p>

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<p>Waßmuth: Mechanik nichtstarrer Körper. Mo. bis Fr. Ippen: Übungen im Bestimmen der Eruptivgesteine und kristallinen Schiefer. Mo. bis Mi. Haberlandt: Allg. Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten. Mo. bis Mi., Fr. Fritsch: Morphologie und Systematik der Briophyten. Di. bis Do. Uhlirz: Österreich. Geschichte von 1780 an. Mo. bis Mi., Fr. — Geschichte des Thronfolgerechtes im Hause Habsburg. Sa. Kukula: Proseminar, Oberstufe: Interpretationsübungen an leichteren lateinischen Prosatexten. Fr. Schönbach: Geschichte der altdeutschen Literatur. Do. bis Sa. Pogatscher: Altenglische Metrik. Mi. Murko: Die Literatur der Sudslawen vom 12. bis 15. Jahrhundert. Di. bis Do. Schrader: Griechische Porträts. Sa.</p>	9-10
	<p>Loserth: Histor. Seminar. Do. Pogatscher: Seminarübungen: Chancers Canterbury Tales. Di.</p>	9-11
<p>Trauner: Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde. Mo. bis Sa.</p>	<p>Pfaundler-Benndorf: Anleitung zu wissensch. Arbeiten für Vorgeschr. Mo. bis Fr.</p>	9-12
<p>Zoth: Physiologie des Menschen. Mo. bis Fr. Hofmann: Chemie für Mediziner, II. T. Mo. bis Fr. Klemensiewicz: Allgemeine Pathologie. Mo., Mi., Fr. Loewi: Toxikologie. Di., Do., Sa. Dimmer: Pathol. u. Therapie der Augenkrankh. I. T. Mo. bis Fr.</p>	<p>Hillebrand: Definitive Bahnbestimmung (Forts.). Di., Do., Sa. — Theorie der speziellen Störungen. Mo., Fr. Benndorf: Aérodynamik, mit bes. Berücksichtigung der Flugtechnik. Mi. Scholl: Stereochemie. Mi.</p>	10-11

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
10—11	<p>Gutjahr: Epistula prior ad Corinthios (altera pars) e textu graeco. Di.</p> <p>Weiß Karl: Theologia moralis, pars specialis. Di., Sa.</p> <p>Weiß Anton: Historia ecclesiae Christi universalis. Di.</p> <p>Köck: Pastoraltheologie. Di. — Homiletische Übungen. Sa.</p>	<p>Canstein: Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum. Do.</p>
10—12	<p>Stanonik: Theologia dogmatica. Mi.</p> <p>Weiß Karl: Theologia moralis, pars specialis, Mo., Mi., Fr.</p>	<p>Hanausek: Pandekten: Obligationenrecht. Do. — Pandekten: Sachenrecht. Mi.</p>
11—12	<p>Weiß Johann: Libri prophetiae Zachariae, interpretatio e textu hebraico. Di., Fr. — Libri exodi, interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Mo.</p> <p>Gutjahr: Introductio in ss. libros N. T. Mo., Sa. — Epistula prior ad Corinthios (altera pars) e textu graeco. Fr. — Exegetische Übungen. Di.</p> <p>Weiß Karl: Casus selecti. Sa.</p> <p>Katschner: Geschichte der Katechese und der Erziehung. Di., Mi. — Allg. Pädagogik. Fr., Sa.</p>	<p>Hanausek: Pandekten: Sachenrecht. Di.</p> <p>Puntschart: Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges. Sa.</p> <p>Hildebrand: Finanzwissenschaft. Do.</p> <p>Mischler: Allgemeine vergleichende und österreich. Statistik. Di. bis Fr.</p>
11—12 ^{1/2}		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<p>Scharizer: Spez. Mineralogie: 1. Die gesteinsbildenden Mineralien und deren Umwandlung. Mo. bis Fr.</p> <p>Uhlirz: Übungen im Historisch. Seminar: (Abteilung für österr. Geschichte). Mi., Fr.</p> <p>Schenkl: Metrische Übungen. Mo., Di., Do.</p> <p>Mesk: Demosthenes' Staatsreden. Mi., Fr.</p> <p>Schönbach: Über Leben und Werke Wolframs v. Eschenbach. Do.</p> <p>Pogatscher: Beowulf. Mo., Mi.</p>	10—11
	<p>Kaser: Histor. Übungen. Sa.</p> <p>Sieger: Die Lehre von der Landkarte. Mo. — Geographische Übungen. Di.</p> <p>Kukula: Interpretat. der Ars poetica des Horaz und Kritik der eingereichten Arbeiten. Sa.</p> <p>Schönbach: Erklärung des Tristan Gottfrieds von Straßburg. Sa.</p> <p>Cornu: Altfranzösisch, für Vorgesrittene. Fr.</p>	10—12
<p>Holl: Anatomie des Menschen. Mo. bis Fr.</p> <p>Eppinger: Spezielle pathologische Anatomie. Mo. bis Fr.</p> <p>Stolz: Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie. Sa.</p>	<p>Benndorf: Aërodynamik, mit bes. Berücks. der Flugtechnik. Do.</p> <p>Streintz: Elektrochemie (Forts.). Mo., Di.</p> <p>Sieger: Geschichte der Erdkunde in der neueren Zeit. Mi. bis Fr.</p> <p>Schenkl: Interpret. der xenophontischen Apologie und Besprechung schriftlicher Arbeiten. Mo., Mi.</p> <p>Kukula: Lektüre ausgewählter Dichtungen des Bakchylides und Pindar (Forts.). Do., Fr.</p> <p>Cornu: Historische Grammatik der französischen Sprache, Konsonantismus. Mo. — Provenzalisch. Di. bis Do.</p>	11—12
Eppinger: Pathologische Sezierung. Sa.		11—12 ^{1/2}

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
11-1 11-01		Pfaff: Pandekten: Allgemeiner Teil. Mo., Fr. Tewes: Pandekten, Erbrecht: Die Lehre von den Vermächtnissen. Mo. Lenz: Geschichte der Rechtsphilosophie. Sa. Hildebrand: Volkswirtschaftspolitik. Mo., Fr. — Finanzwissenschaft. Di., Mi. Layer: Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht. Mo.
11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$		
12-1		Pfaff: Pandekten: Allg. Teil. Do. Anders: Repetit. aus dem ges. allg. österr. Zivilrecht. Di. Lenz: Geschichte der Rechtsphilosophie. Mi., Do. Hildebrand: Volkswirtschaftspolitik. Do. Layer: Verwaltungslehre und österreich. Verwaltungsrecht. Di. bis Do., Sa.
12-1 $\frac{1}{2}$		
12-2		
1 $\frac{3}{4}$ -3 $\frac{3}{4}$		
2-3		
2-4		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
Müller Rudolf: Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes. Mo. bis Fr. — Mikroskop. Untersuchung der vegetabil. Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen. Sa. Knauer: Geburtshilf.-gynäkol. Klinik und Vorlesungen. Mo. bis Fr. Steinbüchel: Gynäkolog. Propädeutik. Sa.	Haberlandt: Pflanzen-anatom. Praktikum. Di., Do.	1-2 11-1 2-2
	Schrötter: Chemie der cyclisch. Verbindungen, I. T. Mo., Di., Do., Fr.	11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$
	Schenkl: Äschylos' Perser, Mo., Di. — Fragmente der griechisch. Komiker. Mi. Kukula: Vergil's Bucolica, Lektüre u. Interpret. Do. bis Sa. Pogatscher: Beowulf. Do.	12-1
Eppinger: Pathologische Sezierung. Mi.		12-1 $\frac{1}{2}$
Rossa: Gynäkologische Propädeutik. Sa.		12-2
	Streibler: Darstellende Geometrie, II. Sa.	1 $\frac{3}{4}$ -3 $\frac{3}{4}$
	Streibler: Darstellende Geometrie, II. Mi. Dupasquier: Grammatik, Lektüre, Konversationsübungen, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische. Di., Do.	2-3
Kratter-Pfeiffer Herm.: Gerichtliche Medizin, II., Di., Do.	Scholl: Chem. Übungen für Mediziner. Mo., Mi., bzw. Di., Do. Palla: Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien in Verbindung mit Exkursionen. Mo.	2-4

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
2-4		
2-5		
2-6		
3-4		Gürtler : Theorie der Statistik. Di., Mi. — Wirtschaftsstatistik. Do., Fr.
3-4 1/2	Weiß Johann : Lingua arabica, Mi.	
3-5		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	Cuntz : Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum. Sa. — Archäol.-epigraph.Seminar.: Epigraphische Übungen. Fr.	2-4
Prausnitz-Müller Th. : Bakteriologisch-hygienischer Kurs. 3wöch. Mo. bis Sa.. Hammerl : Bakteriolog.-hygien. Kurs für Lehramtskandidat. 4wöchig. Mo. bis Fr.	Pfaundler : Physikal. Übungen. I. Kurs für Studierende der naturw. Fächer. Mo., Di. Scholl : Chem. Übungen für Anfänger. Mo. bis Fr. Kremann : Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie. Mo. bis Fr. Scharizer-Ippen : Mineralog-petrograph. Arbeiten für Vorgeschr. Mo. bis Fr., mit Ausnahme der Vorlesungsstunden.	2-5
	Benndorf : Physikal. Übungen. II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik. Mi., Fr. Scholl : Chem. Übungen für Vorgeschr. Mo. bis Fr. Graff-Böhmg : Arbeiten im Zool.-zoot. Institute für mit selbständigen wissenschaftl. Arbeiten Beschäftigte. Mo. bis Fr. Böhmg-Stummer : Zootomisch. Praktikum. Fr.	2-6
Holl : Anatomie des Menschen. Do. Langer : Impfkurs. Di.	Daublebsky : Grundzüge der analyt. Geometrie (Forts.). Di. Palla : Morphologie u. Systemat. der Cyanophyceen. Do. Kaser : Die Entwicklung des inneren Staatslebens in Deutschland vom 16. bis 18. Jahrhundert. Mo. bis Mi.	3-4
		3-4 1/2
Langer : Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Mo., Mi., Fr.	Martinak : Unterrichtstechn. Fragen. Sa. Kremann : Maßanalyse. Mo. Bauer : Übungen mit Zugrundelegung von Sallusts Catilina. Mi.	3-5

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
5-6	Ulrich: Latein. Pödagogik. II. T. Fr. Merk: im philolog. Seminar: Lateinische und griechische Erz- und Iatroskulpturen. Ulmann: Mi. Fr. Müller: Latein. Übung. Latein. Seminar. d. St. Gallen. Fr. Strobel: Übungen an alt. Iatroskulpturen mit alt. Iatroskulpturen.	
5-7	Stawitsch: Texten nach dem sprachl. Charakter. Fr. Lies: Latein. und Iatroskulpturen. Mittelhochdeutsche Texte. Mi. Sprenger: Geschichte der christlichen Kunst. Heilw. Iatroskulpturen. Fr.	Byloff: Gefängniskunde. Do. Layer: Österreichisches Eisenbahnrecht. Fr.
5 1/2 - 7	Klimenslaw: Prakt. Kurs in der Bakteriologie. Fr. Pflünder: Beschrift. d. Iatroskulpturen. Fr.	Pflünder: Beschrift. d. Iatroskulpturen. Fr.
6-7		
6-8	Marthas: Einführung in die Psychologie der Sprache. Mi. Di. Dantscher: Mathem. Seminar. Mi. Di. Wagner: Die Theorien der Metaphysik. Mi. Di.	
6 1/4 - 7 1/4	Graus: Architekturgeschichte des byzantin., arab. und roman. Stiles. Fr. — Architektur der italien. Gotik, der Renaissance-, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Mo. — Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters. Mi.	
7-8	R. T. mit dem Hübner auf die Bedeutung der Kunst in der Medizin. Mi. Di.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	Böhmig: Naturgeschichte der wirbellosen Tiere. III. T. Mo. bis Mi. — Entwicklungsgeschichte, II. T. Do. Kirste: Übungen in Sanskrit-Syntax. Di., Fr., Sa. Ive: Italienische Übungen. Di., Do.	5-6
Hartmann: Allg. und spezielle Pathologie der Krankh. des Nervensyst. und neurolog.-psychiatr. Klinik. Mo., Mi. Müller Franz: Elektro-Diagnostik, -Therapie und elektrisches Licht-Heilverfahren. Fr. Trauner: Praktischer Kurs an Patienten für Vorgeschr. Swöch. Mo. bis Fr.		5-7
Hartmann: Neurolog.-psychiatr. Praktikum, für Vorgeschr. Di.	Eberstaller: Physiol. Anatomie. II. T. Sa.	5 1/2 - 7
Hammerl: Besprechung hygien. Tagesfragen. Fr.	Witasek: Experiment. Ästhetik. Mo., Di., Do.	6-7
	Meinong: Philosoph. Seminar: Übungen für Vorgeschr. Mi. Benndorf: Übungen im physikalischen Rechnen. Do. Nietch: Theoretisch-praktische Übungen aus dem Schulturnen. Di., Do.	6-8
		6 1/4 - 7 1/4
	Benussi: Die experimentelle Analyse des Bewußtseins. Mo., Di., Do.	7-8

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
Erst zu bestimmen	<p>Michelitsch: Philos.-apologet. Seminar. 1-2 St.</p> <p>Bliemetzrieder: Lektüre und Erklärung der Schrift des Bischofs Irenäus von Lyon: „Adversus haereses“. 2 St.</p> <p>Weiß Karl: Moralth theologisches Seminar. Die Lehre der Scholastik über die Tugend der Charitas. 1 St.</p> <p>Köck: Pastoraltheologisches Seminar. 1 St.</p> <p>Katschner: Katechet. Übungen. 2 St.</p>	<p>Pfaff: Röm. Zivilprozeß. 2 St. — Lektüre latein. und griech. Rechtsquellen. 1 St.</p> <p>Puntschart: Germanistisches Seminar. 1 St.</p> <p>Pöschl: Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche. 2 St. — Österreich. Staatskirchenrecht. 2 St. — Kirchenrechtliche Seminarübungen. 2 St.</p> <p>Anders: Österr. Agrarrecht. 2 St.</p> <p>Groß: Strafrechtl. Seminar. 2 St.</p> <p>Byloff: Die Lehre von den Rechtsmitteln des österreich. Strafprozeßrechtes. 2 St. — Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., ihre Geschichte und Bedeutung. 1 St. — Repetitorium und Konversatorium des österreichischen Strafrechtes und Strafprozeßrechtes. 4 St. — Lektüre des österreichischen Vorentwurfes zu einem Strafgesetze. 1 St.</p> <p>Dungern: Übersicht über die Verfassung und Verwaltung von Bosnien und der Herzegowina. 2 St.</p> <p>Mischler: Verwaltungslehre. 2 St.</p>
	Schluß.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<p>Hofmann: Über Metallverbindungen 1 St.</p> <p>Pregl-Hofmann: Medizinisch-chem. Übungen. II. T. 5 St. — Ausgewählte Kapitel der physiologischen Chemie. 1 St. — Grundzüge der physiolog. Chemie. II. T. 2 St.</p> <p>Loewi: Arbeiten im Pharmakolog - pharmakognost. Institute. 30 St. Mo. bis Sa.</p> <p>Müller Rudolf: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie. 1 St.</p> <p>Koßler: Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen. 2 St.</p> <p>Pfeiffer Theod.: Klinische Symptomenlehre und deren biologische Grundlagen. 1 St.</p> <p>Scholz: Die physikal. Untersuchungsmethoden. 2 St. — Die Krankheiten der Niere. 1 St.</p> <p>Petry: Ausgewählte Kapitel aus der Lehre der Herzkrankheiten. 1 St.</p> <p>Zingerle: Methodik der klinischen Untersuchung Geisteskranker. 1 St.</p> <p>Tobeitz: Infektions - Krankheiten. 2 St.</p> <p>Polland: Einführung in das Studium der Dermatologie. 1 St. — Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschließl. Syphilis. 20 St.</p> <p>Barnick: Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde. 2 St.</p> <p>Emele: Laryngoskopie. 3 wöch. 3 St.</p> <p>Hofmann: Chirurgie des prakt. Arztes. 4wöchig. Mo. bis Sa., je 1 St.</p> <p>Spitzky: Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs. 2 St. — Hygiene und Erziehungswert des Sportes. 1 St.</p> <p>Wittek: Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie. 2 St.</p>	<p>Spitzer: Sinnespsychologie (Forts.). 3 St. — Geschichte der französ. Philosophie im 19. Jahrhundert. 2 St.</p> <p>Witasek: Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Psychologie. Stunden nach Bedarf.</p> <p>Hemmelmayr: Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie. 2 St.</p> <p>Scharizer: Kristallographisch. Praktikum für Anfänger. 3 St.</p> <p>Hilber: Prakt. Geologie. 5 St.</p> <p>Heritsch: Übersicht über den geologischen Bau Österreich-Ungarns. 2 St. — Geologische Erkursionen, mit Erläuterungen im Hörsaale. 3 St.</p> <p>Haberlandt: Anleitung zu wissenschaftl.-botanisch. Untersuchungen. 10 St. Mo. bis Fr.</p> <p>Fritsch: Übungen im Untersuchen von Cormophyten. 4 St. — Anleitung zu wissenschaftl.-botan. Arbeiten. 10 St. Mo. bis Sa.</p> <p>Fuhrmann: Bakterienenzyme. 1 St.</p> <p>Guttenberg: Das Durchlüftungssystem der Pflanzen. 2 St.</p> <p>Stummer: Vergleichende Anatomie der Vertebraten. 5 St.</p> <p>Meringer: Vergleichende Grammatik des Germanischen. II. T. 3 St. — Übungen auf dem Gebiete der germanischen Etymologie. 2 St.</p> <p>Rhodokanakis: Arabisch (Forts.) 2 St. — Syrische Übungen. 1 St. — Hebräische Lektüre. (Forts.). 1 St.</p> <p>Herzog: Lektüre d. Mišnatratates „Pirqé Abôth“ (Forts.). 1 St. — Lektüre der aramäischen Papyri von Assuan. 1 St.</p>	Erst zu bestimmen

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<p>Hertle: Vorlesungen über allgemeine Chirurgie, insbes. Wundbehandlung, Wundheilung u. Transplantation. 2 St.</p> <p>Birnbacher: Über Refraktion und Akkomodation. 2 St.</p> <p>Blaschek: Augenspiegelkurs. 4-6wöch.</p> <p>— Gehirn und Auge. 2 St.</p> <p>Possek: Okulistische Propädeutik. 1 St.</p> <p>— Hygiene des Auges. 1 St.</p> <p>Hesse: Die Indikationen zu den augenärztl. Operationen. 1 St.</p> <p>Börner: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie. 2 St.</p> <p>Fürst: Pathologie und Therapie der Fehlgeburt. 1 St.</p> <p>Steinbüchel: Pathologie und Therapie des Wochenbettes. 1 St.</p> <p>Mathes: Das Weib in seiner geschlechtlichen Eigenart. 2wöch.</p> <p>Schauenstein: Repetitorium der Geburtshilfe mit seminarist. Übungen. 2 St.</p> <p>Prausnitz: Hygiene, prakt. T.: b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege. 2 St.</p> <p>Eberstaller: Schulhygiene für Lehramtskandidaten. 3 St.</p> <p>Hammerl: Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten. 1 St.</p> <p>Müller Theod.: Wie entstehen Infektionskrankheiten und wie schützt sich der Organismus dagegen? 1 St.</p> <p>Netolitzky: Getreide, Mehl und Brot (Mikroskopie), 1 St.</p> <p>— Die Hausapotheke des Arztes. 1 St.</p> <p>Schindler: Tierseuchenlehre u. Veterinärpolizei. 3 St.</p>	<p>Dupasquier: Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französ., Lektüre und Besprechung von Poeten aus der Anthologie des Prosateurs français im Fuchs (Velhagen & Klasing) im Anschluß an Histoire de la littérature française (XVIIe siècle à nos jours) 3 St. Mo., Mi., Sa.</p> <p>Nicholls: Englische Übungen für Vorgeschrittene. 2 St.</p> <p>— Diktate von Inhalten Shakespeare'scher Dramen, nebst Konversations- und Transkriptionsübungen. 2 St.</p> <p>— Einführung in die englische Sprache, II. T. 2 St.</p> <p>— Englische Anfangskurse, II. T. 2 St.</p> <p>— Englische Damenkurse: a) für Anfänger und Mindergeübte, b) für Vorgeschritt. 2 St.</p> <p>Riedl: Stenographie.</p>	<p>Erst zu bestimmen</p>

Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1909/10.

Fakultät	Studienverhältnis	Österr.-ungar. Monarchie				Zusammen
		Länder der ungar. Krone	im Reichsrath-Verreiche und Länder	Sonstige		
Theologische	ordentliche Hörer			84	1	—
	außerord. Frequentanten	—	—	—	—	
	Hörer { Sonstige	4	—	—	4	
	Hospitanten	—	—	—	—	
Rechts- und staatswissenschaftliche	ordentliche Hörer	896	22	11	929	} 1013
	außerord. Frequentanten	6	—	—	6	
	Hörer der Staatsrechnungswissenschaft	30	—	—	30	
	Hörer { Sonstige	9	1	1	11	
	Hospitantinnen	36	1	—	37	
Medizinische	ordentliche Hörer	296	49	33	378	} 409
	Hörerinnen	5	—	—	5	
	außerord. Frequentanten	17	—	1	18	
	Hörschaft { Sonstige Hörerinnen	6	—	—	6	
	Hospitanten	1	—	—	1	
	Hospitantinnen	—	1	—	1	
Philosophische	ordentliche Hörer	219	6	4	229	} 563
	Hörerinnen	10	2	—	12	
	außerord. Frequentanten	32	—	2	34	
	Hörschaft { Frequentantinnen	1	—	—	1	
	Lehramts-Kandid. für Realschulen	50	2	4	56	
	Pharmazeuten	66	5	11	82	
	Pharmazeutinnen	—	—	—	—	
	Sonstige Hörer	21	1	1	23	
	stige Hörerinnen	63	—	1	64	
Hospitanten	10	—	—	10		
Hospitantinnen	48	1	3	52		
Insgesamt		1910	91	73	2074	

Übersicht über den Personalstand der k. k. Karl-Franzens-Universität

einschließlich der Universitäts-Bibliothek und der Universitäts-Gebäude-Inspektion nach Maßgabe der Besetzung im

Winter-Semester 1909/10.

A. Fakultäten.

	Theologische:	Rechtswissenschaftliche:	Medizinische:	Philosophische:	Personalstand zusammen:
1. Lehrpersonen.					
Professoren	Honorar-Hofräte (davon)	1 (1)	—	—	1 (1)
	Ordentliche Hofräte (davon)	8 (1)	12 (6)	13 (2)	30 (6)
	Außerord. (dav. m. Tit. u. Char. e. ord. Prof.)	—	2 (1)	6 (2)	13 (3)
	im Prof.-Koll. außer d. Prof.-Koll.	—	—	7	—
Professoren (davon Hofräte) zusammen	8 (1)	15 (7)	26 (2)	43 (6)	92 (16)
Privat-Dozenten (dav. m. d. Tit. e. a. o. Prof.)	3 (1)	4	26 (6)	12 (4)	45 (11)
Hon. Dozenten, Supplenten	1	1	1	—	3
Dozenten zusammen	12	20	53	55	140
Lektoren	—	—	—	2	2
Lehrer des Turnlehrer-Bildungs-Kurses	—	—	—	3 ^a	1*
Lehrer d. Vorb.-Kurses f. d. Lehramt d. Stenographie	—	—	—	1	1
Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten	—	—	—	2 ^{lf. Stenogr. 1 f. Fechten}	2
Lehrpersonen zusammen	12	20	53	61*	146
2. Wissenschaftl. Hilfskräfte.					
Assistenten	—	—	45 ^b	13 ^c	44*
Demonstratoren	—	—	4	6	10
3. Sonstige Angestellte.					
Fakultäts-Pedelle (Unterbeamte)	1	1	1	1	4
Univ.-Garten-Insp., Techn. Präparator am Zool.-zoot. Inst., Mechaniker am Physikal. Inst.	—	—	—	3	3
Laboranten, Mechaniker, Maschinisten, Heizer, Hausmeister, Diener, Aushilfsdiener	—	1	28	16	45
Schulhebamme	—	—	1	—	1
Personalstand an den Fakultäten zusammen	13	22	122*	96*	253

B. K. k. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

253

Konzeptsbeamter (Universitäts-Sekretär und Kanzlei-Leiter)	1
Kanzleibeamte (1 Offizial zugleich Quästor, 2 Kanzlisten)	3
Hilfskräfte (1 Kanzleioffiziant, 1 Kanzleihilfin)	2
Oberpedell	1
Erster und zweiter Universitätsdiener	2
Universitäts-Portier	1
Personalstand der k. k. Universität zusammen	263

C. K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar und Vorstand	1	1
Kustos	1	1
Skriptoren (davon 1 mit Tit. u. Char. eines Kustos)	4	4
Amannensen	4 ^d	1*
Praktikanten	6 ^e	5*
Erster und zweiter Diener, 4 Aushilfsdiener	6	6
Besetzte Stellen zusammen	22	

D. Inspektion der Universitäts-Gebäude.

Prov. Gebäude-Inspektor	1	1
Monteur	1	1
Erster und (prov.) zweiter Universitäts-Hausdiener	2	2
Prov. Hausmeister am anatom.-physiolog., naturwissenschaftl. und medizinischen Institutsgebäude	3	3
Personalstand insgesamt	288	

Anmerkungen.

- a) Darunter 1 o. und 1 tit. a. o. Prof., zus. 2.
 b) „ 3 a. o., 1 tit. a. o. Prof. und 6 Priv.-Doz., zus. 10.
 c) „ 3 a. o. Prof. und 1 Priv.-Doz., zus. 4.
 d) „ 1 tit. a. o. Prof. und 2 Priv.-Doz., zus. 3.
 e) „ 1 Priv.-Doz., somit 1.

* Vgl. Anm. d)–e). Die daselbst aufgeführten Prof. und Priv.-Doz. sind bereits unter den Dozenten gezählt und waren daher bei allen vorkommenden Personenzählungen, insbesondere bei den mit *) bezeichneten, nicht nochmals zu zählen.